Echinopsis Hybride JT 672 Wolfstein.

Beitrag von „JürgenTh“ vom 8. Juli 2010, 20:45

Hallo Zusammen

Hier möchte ich euch meine Zweitblüte vorstellen..

Name: Wolfstein
Zuchtnummer: JT 672
Kreuzung: Uranus x Ungarn 99 weiß.
Züchter: Jürgen Theißinger
Blütendurchm.: 11 cm
Besonderheit : blütenblätter gewellt.
Duft : Ja.
Kindelt gut.

gruß Jürgen Th

Beitrag von „stefan“ vom 8. Juli 2010, 22:41

Guten Abend Jürgen,
ich finde die Blüte sehr gelungen. Sicher öffnet sie abends und versprüht ihren charmanten Duft. Gefällt mir sehr gut, die breiten Petalen.

Dank und Gruss, Stefan

Beitrag von „Cosima“ vom 9. Juli 2010, 10:24

Hallo Jürgen,
daß DIE mir gefällt, ist ja wohl klar wie Kloßbrühe

Die gewellten Blütenblätter sind wirklich sehr schön - sag' mal, hast du ein Foto vom Vater? Den Namen hab' ich ja noch nie gehört...
Liebe Grüße - auch an deine Baby-Flattermänner
Susanne

Beitrag von „Thomas“ vom 9. Juli 2010, 12:48

Hallo Jürgen,

die Blüte gefällt mir auch, die Form der Blütenblätter ist sehr hübsch. Ich drück dir die Daumen, dass die bei der Weiterzucht erhalten bleibt.

Viele Grüße

Thomas

Beitrag von „Kakteen-Willi“ vom 9. Juli 2010, 14:24

Hallo Jürgen, die Blüte mag ja für Dich u. einige andere Kakteenfreunde einigermaßen ansehnlich sein, aber einen Namen hat sie nicht verdient. Ich halte mich ja sonst aus
den Bewertungen von Blüten heraus u. hätte auch nichts geschrieben, wenn nicht ein Name dafür genannt worden wäre. Ich weis, die Geschmäcker sind verschieden, aber Weiterzüchtungen mit der Pflanze sind nicht vielversprechend.
Willi
Ps. Ich muss wohl dazuschreiben, dass ich niemanden beleidigen will, aber auch keine Lippenbekenntnisse leiden kann. Diese helfen nicht weiter.

Beitrag von „AlexWob“ vom 9. Juli 2010, 14:48

Hallo Jürgen,

ich hab hier eine Ayacucho x Uranus mit ganz ähnlicher Blütenform aber zumindest ein bischen mehr Farbe
Und rosa mit weißen Streifen ist doch auch mal was anderes...

Alex

Beitrag von „JürgenTh“ vom 9. Juli 2010, 16:03

Hallo zusammen

Bis jetzt waren alle Blüten gewellt. Farben kann man wieder rein Züchten. Es ist einfacher eine solche Hybride zu verbessern. Als eine Uranus selbst.

Über eine Namesvergabe läßt sich streiten, ist gibt ja auch Schick-Hybriden die keinen Namen verdient hätten .Das liegt im Ermessen von Züchter selbst. Sie ist ja nicht nur weisrosa ! Sondern hat gewellte blütenblätter. Da ich in Wolfstein Wohne, ist dieser Name angemessen für eine klein Stadt.

Nein, Willi ich bin dir nicht böse. Eine eigene meinung sollte man schon haben.

Hallo Susanne

Hier ist das Bild von der Ungarn 99. Urlaub 99.

Ist gibt nur diese 2 Kreuzungen mit hier. = Uranus x Ungarn99 und Ungarn99 x Uranus. Bei beiden Kreuzungen war das Ergebnis nicht zufrieden stellent. Man darf in die Uranus kein weiß einkreuzen. Ich dachte immer Uranus vererbt bunte Blüten.Von 15 Pflanzen waren 14 weißrosa Farben. Eine blass gelbe war nur dabei.... Ja , die habe ich Alex 2009 vererbt.

1 Pflanze hat noch nicht geblüht, erwarte aber keine überraschung mehr.

gruß Jürgen Th

Beitrag von „Kakteen-Willi“ vom 9. Juli 2010, 16:26

Hallo Jürgen, wollen wir es wie B. Schick machen ? Dann brauchen wir auch außer den Namen nichts mehr zu einer Kreuzung schreiben. Ich dachte, wir sind in der Ag. über die Namensvergabe u. Beschreibung übereingekommen.
Willi

Beitrag von „JürgenTh“ vom 9. Juli 2010, 17:37

Hallo Willi

So viele wie B.Schick habe ich nicht zur Auswahl und ich schreibe ja mehr über die Eltern. Wer mich genauer kenn, weis ja das ich das sehr genau aufschreibe.

Mit der Wolfstein mache ich ja keine 100 Kreuzungen, nur 1 -2 und nur als Mutterpflanze. Für mich .

gruß Jürgen Th.

Beitrag von „taube2412“ vom 9. Juli 2010, 18:36

Hallo Jürgen,
ich möchte dir nicht auf die Füsse treten und dich auch in keinster Weise angreifen, aber deinen Gedankengang dieser Hybride einen Namen zu geben kann ich ehrlich gesagt nicht nachvollziehen.
Die Farbe, die Blütengröße.....nicht wirklich was herausragendes und die leicht gewellten

Blütenblätter gibt es doch auch relativ häufig!

Ich finde die Blüte hübsch anzusehen, aber als soooo etwas Besonderes, dass sie einen Namen bekommt, finde ich sie nicht. Das ist meine offene und ehrliche Meinung zu dieser Hybride.

Viele Grüße
Sonja

Beitrag von „Kakteen-Willi“ vom 9. Juli 2010, 19:36

Hallo Jürgen,
ich habe nicht daran gedacht, dass Du aus der Ag. ausgetreten bist. Da brauchst Du Dich nicht mehr an deren Vorgaben halten u. kannst machen was Du willst. Gut.
Trotzdem: Namen gibt man doch nur den besten Hybriden. Wenn diese Hybride zu Deinen Besten gehört, fragt man sich, wie sehen dann erst die Anderen aus ?
Nehmen wir mal an, ich möchte mir Hybr. zulegen u. komme zu einem Anbieter. Es kommt es zu einem kurzen Dialog: Ich: Was hast Du denn anzubieten? Anbieter: Dies u. Das, auch Hybr. mit Namen. Ich: Wer ist der Züchter? Anbieter: J. Th.. Ich: Das ist eine ' Beste ' von ihm? Danke, nein von dem Züchter nehme ich nichts.
Das sind nur meine Gedanken zur überhasteten Vergabe von Namen. Ende.
Willi

Beitrag von „Cosima“ vom 9. Juli 2010, 21:23

Hallo Jürgen,
vielen Dank für das Foto, welches den Vater deiner Wolfstein zeigt - und auch, wenn man mir das als "Lippenbekenntnis" auslegt - MIR gefällt deine Hybride, ich mag auch sanfte Farben und das ist mein ganz persönlicher Geschmack, den ich mir nicht nehmen lasse.
Was die Namensvergabe anbelangt, so ist es dein gutes Recht, das selbst zu entscheiden. Einen Namen kann man sich erstens mal viel leichter merken und mit einer Hybride in Verbindung bringen als die unzähligen Zuchtnummern, die mittlerweile auch für herausragende Hybriden bestehen.
Egal ob AG-Mitglied oder nicht - die Namensvergabe ist das Vorrecht eines Züchters, vertreten muß er sie letztendlich selbst.
Als AG-Mitglieder haben wir uns lediglich verpflichtet, ein DIN-A 4 Formular auszufüllen - die

Entscheidung, einen Namen zu vergeben oder nicht, schreibt die AG nicht vor.
Und bevor wir uns jetzt an diesem heißen Sommerabend die Köpfe noch heißer reden, sollte man doch einfach ein BISSCHEN persönliche Freiheit zulassen! Die Namensvergabe wird ein Dauerthema bleiben.
Liebe Grüße,
Susanne

Beitrag von „taube2412“ vom 9. Juli 2010, 21:47

Hallo Susanne,
so ganz stimmt deine Aussage nicht, du schreibst folgendes:

Als AG-Mitglieder haben wir uns lediglich verpflichtet, ein DIN-A 4 Formular auszufüllen - die Entscheidung, einen Namen zu vergeben oder nicht, schreibt die AG nicht vor.

Lies mal bitte im Journal 2-2009 , Seite 29 nach, da steht unter anderem der folgende Satz:

***Es sollten nur Hybriden einen Namen erhalten, wenn diese wirklich eine neue Qualität besitzen*.**

Ok, der Jürgen ist nicht mehr bei der AG, also sind die AG-Beschlüsse für ihn hinfällig, klarer Fall. Wenn ich mir allerdings die Blüten in deinem Album so ansehe und die küftigen Namen, dann frage ich mich manchmal welche neuen Qualitäten diese besitzen. Klär mich auf falls ich auf der Leitung sitze bzw. diese neuen Qualitäten nicht erkenne!

Beitrag von „Cosima“ vom 9. Juli 2010, 21:52

Genau Sonja,
da steht: Es **sollten**, nicht es müssen.....
Wie gesagt, es liegt im Ermessen des Züchters seiner Hybride einen Namen zu geben.
Liebe Grüße,
Susanne

Beitrag von „taube2412“ vom 9. Juli 2010, 22:10

Hallo Susanne,
ja, es steht da sollten , da geb ich dir vollkommen recht.

Mich würde aber trotzdem interessieren wo der Züchter bzw. der Aufzüchter die neuen Qualitäten sieht!

Es gibt ja viele Qualitätsmerkmale wie z.B. Vielfarbigkeit, möglichste breite Blütenblätter, Größe der Blüte, Form der Blüte, mehrere Blütenblattreihen.....!

Weisst, hier im Forum sieht man immer 1, 2 oder 3 Bilder und die Blüten sehen live oftmals anders aus, weil zum einen das Foto nicht gut ist oder die Kamera die Farben nicht richtig wiedergibt usw! Vielleicht bekommt eine durchschnittliche Blüte einen Namen, weil sie einen supertollen herausragenden Duft hat, aber dann sollte das auch halt es herausragende Qualität bzw. besonderes Qualitätsmerkmal ,warum die Blüte einen Namen verdient, aufgezeigt werden.

Es ist jedem sein gutes Recht einen Namen zu vergeben, aber manchmal wären halt ein paar Worte warum und weshalb ganz hilfreich!

Beitrag von „Kaktus25“ vom 9. Juli 2010, 22:14

Hallo,

ich finde dieses Thema sehr interessant, obwohl ein eigenes Thema besser wäre.

Ich schließe mich voll und ganz der Meinung von Sonja an.
Einer Hybride einen Namen zu geben sollte man wirklich erst, wenn sie aus vielen Blüten hervorsticht (natürlich im positiven Sinn), etwas Besonderes ist. Sie muss schon gewissen Qualitäten besitzen, die Ansprüche werden schließlich immer höher. Ob das z. B. bei farblosen Blüten mit geringem Blütendurchmesser der Fall ist, wage ich zu bezweifeln.

Sabine

Beitrag von „Cosima“ vom 9. Juli 2010, 22:23

Hallo Sonja,
ich versteh' durchaus, was du zu bedenken gibst - ich kann jetzt nicht für andere Züchter sprechen, da hat eben jeder seine eigenen Beweggründe. Ich für meinen Teil möchte einen Namen vergeben, wenn ich eine Pflanze für die Zucht einsetze - und das sind bei mir nur ganz ganz wenige. Dabei interessiert mich vorrangig nicht so sehr die vorhandene Blüte der beiden Zuchtpartner sondern vielmehr, ob eine Pflanze fähig ist, solche Merkmale durchzusetzen oder ob sie von ihrer Abstammung her bestimmte Eigenschaften weitergeben kann.
Hybriden mit meinem Züchterkürzel wird mit Sicherheit erst jemand zu sehen bekommen, wenn ich sie dafür gut genug finde - und an mich selber stelle ich hier wesentlich höhere Anforderungen, als an das "Ausgangsmaterial". Auch wird es diese Hybriden dann bei keinem "Anbieter" geben, wie Willi befürchtet.
Ich werde also ganz bestimmt nicht die wunderbare deutsche Hybridenlandschaft mit "unwerten" Lebewesen verunreinigen, die zu allem Überfluss noch einen Namen tragen.
Daß dir die Hybriden in meinem Album nicht gefallen tut mir leid - werde mich bessern und schönere einstellen.
Was das "Neue" anbelangt - wenn man lang genug sucht, findet man immer wieder ähnliches.... es gibt wirklich extrem wenig Hybriden, die so noch nicht dagewesen sind. Wenn man allerdings derart hohe Ansprüche stellt, dürfte man ja mit fast gar keiner Pflanze mehr weiterzüchten.
Liebe Grüße,
Susanne

Beitrag von „JürgenTh“ vom 9. Juli 2010, 23:47

Hallo Sonja

kein Problem, man muß ja nicht immer einer meinung sein.. gruß Jürgen Th

---

Beitrag von „morgan“ vom 10. Juli 2010, 00:28

I think that it's absolutely right to have high demands on what hybrids deserve a name and which ones doesn't.

One possible solution to the issue could be: name the hybrids which lives up to the strong demands from AG with the prefix (or suffix) "AG"******, and maybe even the year: "AG-10 tjoho" (it would be a task for the board members of AG to decide each year which hybrids would be good enough to earn **their** name).

I'm about to join AG again, I've stopped being a member because I can't read a word of german, but I'll become a member again as soon as I get some help to translate the communication.:)

Beitrag von „JürgenTh“ vom 10. Juli 2010, 14:15

Hallo morgan

Zuerst einmal :Ich bin kein AG Mitglied mehr. spielt aber keine wolle.

Die Entscheidung ob eine Hybride einen Namen verdient oder nicht liegt am Züchter selbst.

Natürlich gibt es weis rosa Blüten wie Sand am mehr, aber diese Pflanze hat mehre Eigenschaften als nur die Blüten Farbe. Blütenblätter sind gewellt (leicht gewellt) und was diese Pflanze besonders macht ist : Oft wirt bemängelt das schöne Hybriden nur schwer Kindelt oder überhaupt nicht auf natürliche weise. Eine Vermehrung über Areole pfropfung funktzioniert auch nicht immer., es kann vor kommen das die Areolen nicht austreiben oder das Knospen stadt Kindeln kommen.
Oft ist es auch so ,das bei der Mutter Pflanze nur Kindel in massen kommen und sie nur schwer oder selten blühen, weil die meiste kraft in die Kindeln Bildung drauf geht. Ein gutes mittelmass ist erwünscht. Diese Eigenschaften erfüllt sie und hat außerdem noch eine gute Mütterliche Abstammung :Uranus.
Farben kann man ja wieder einkreuzen. Eine Hammer gute Hybride kann man nur schwer oder überhaupt nicht verbessern. Oft ist man über das Ergebnis maßlos enttäuscht. z.B. Bex 104....

Bei der JT Wolfstein ist die Grundfarbe weiß und man kann damit weiter aufbauen, das Ergebnis ist mit Sicherheit besser als die Hybride selbst.Weil die Erwartungen nicht zu hoch sind . Das heiz aber nicht das die Wolfstein Schrott ist.

Jeder Züchter muß selbst entscheiden, ob er diese Pflanze zur weiter Zucht verwendet oder aussortiert und über eine Namesvergabe wirt nicht öffentlich abgestimmt oder verhandelt. Das liegt am ermessen von Züchter selbst.

Ich sortiere Jahr für Jahr schlechte Hybriden aus und diese Wolfstein hat eine kleine schons

verdient.

gruß Jürgen Th

Hallo morgan :**Entschuldige das ich dir nicht auf Englisch Antworte**.

Beitrag von „taube2412“ vom 10. Juli 2010, 14:18

Hallo Susanne,
ich danke dir für deine Zeilen und die Erläuterung deiner Beweggründe für die Namensvergabe. Ich finde es echt gut, dass hier sachlich über das Thema diskutiert wird.

Übrigens, dass mir die Blütenfotos in deinem Album **nicht gefallen**, habe ich **nicht gesagt** und auch **nicht geschrieben**. Da sind meines Erachtens sehr wohl schöne Blüten dabei und bei zwei oder drei finde ich die Namensvergabe schon ok.. Es sind aber auch welche dabei, die finde ich hübsch anzusehen, aber nicht soooooooooooooo schön, dass sie einen Namen verdienen!

Worüber ich allerdings immer noch nachdenke ist die Frage, warum ich für die Zucht mit einer bestimmten Blüte einen Namen brauche?? Bin ich leider noch nicht dahinter gestiegen!

Wenn mich nicht alles täuscht, brauche ich, einfach ausgedrückt, zwei verschiedene Blüten, einen Pinsel oder Wattestäbchen und schon kann`s losgehen.

Einen schönen heissen Samstagnachmittag an alle!
Grüße
Sonja

Beitrag von „Michael“ vom 10. Juli 2010, 14:28

Wenn Jürgen für sich intern den Namen gibt sehe ich da jetz kein Problem. Ist sein gutes Recht.
Ich sehe aber dann ein Problem wenn damit weitergezüchtet wird. Ja die gezeigte Blüte ist hübsch anzusehen aber nun nicht unbedingt die Neuerfindung des Rades. Ist nichts weltbewegendes Neues.
Da ja viele Züchter dann immer auf der Suche nach den Eltern ihrer Aufzuchten sind seh ich da ein Problem. Wenn eine Durchschnittsblüte da auftaucht. Ich bin mir durchaus bewußt daß die Maßstäbe durch die bisherige Zucht sehr hoch gelegt sind. Es kommt auch immer seltener vor das etwas wirklich "Neues" unter den Aufzuchten dabei ist.
nur man sollte sich an Maßstäben orientieren die vorhanden sind. Auch wenn ich bei der AG nicht Mitglied bin.
Wenn ich einem anderen Hobby nachgehe zB. Rosenzucht, da sind mir auch gewisse Maßstäbe vorgegeben von bekannten Rosenzüchtern, das sind zum Teil Spezialfirmen oder auch Privatzüchter.
Orientiere ich mich an deren Ergebnissen bei der Zucht und möchte da als Privatzüchter mithalten. Gelten oder nehme

ich deren Maßstäbe ja in gewisser Weise an. Wird da nach resistenten, duftenden und gefüllten Blüten gefahntet oder gezüchtet, werde ich ja wohl kaum anfangen kleine einfarbige ungefüllte Rosen züchten die es schon zu Hauf gibt und denen eine Namen geben. Daselbe ist mit der AG Vorgabe oder meinetwegen dem befassten Beschluß: offizieller Name nur wenns was neues ist. Etwas mit neuer Qualität.
Ansonsten sind wir wieder bei der Diskusion mit den 0815 Blüten und einen Haufen Namen.
Ich denke das wird immer ein Streitthema bleiben, zumal man ja nie alle Züchter in einem Verein oder in diesem Fall AG zusammenbekommt. Und auch nie, ähm sagen wir mal ,alle Züchter auf eine Richtung in der Zucht einzuschwören. Der Vorteil davon das nich alle unter einem Hut sind, finde ich zumindest; ist die daraus resultierende Vielfallt. Auch wenn diese nicht immer gefällt

---

Beitrag von „JürgenTh“ vom 10. Juli 2010, 15:43

hallo Zusammen

Ich gebe nicht vielen **neu** Züchtungen einen eigenen Namen, weil es schon so viele gibt. Oft können außenstehende nicht mit dem Namen selbst was anfangen .

Das die JT Wolfstein keine neuerfindung ist ist mir wohl bekannt **.Wenn ich Züchtungen von mir verteile : Steht immer die Eltern mit dabei.**

gruß Jürgen Th

Beitrag von „Cosima“ vom 10. Juli 2010, 18:22

Hallo zusammen an diesem heißen Abend!
Es ist so, wie wir schon festgestellt haben: Das Thema "Namensvergabe" wird immer ein Reizthema bleiben.
Wie soll hier auch eine einheitliche Regelung gefunden werden, ohne das Recht eines Züchters einzuschränken... eine Möglichkeit wäre natürlich, eine Art Kommission aus erfahrenen Züchtern einzuberufen, die dann nach bestimmten Kriterien Neuzüchtungen prüft und bewertet - doch wie soll das funktionieren bei unseren instabilen Blütenkandidaten... das halten die doch niemals durch...
Ich werde, wie bereits geschildert, für die Pflanzen mit denen ich züchten möchte, einen

Namen beantragen - ich lehne es persönlich ab, mit irgendwelchen Nummerngeschöpfen zu arbeiten, unsere Hybriden sind doch schließlich Lebewesen! Nur einen internen Arbeitsnamen zu vergeben halte ich nicht für sinnvoll - obwohl diese Pflanzen von mir nur im Hintergrund bleiben werden: Sollte doch was Schönes entstehen und inzwischen zufällig ein anderer Züchter offiziell den gleichen Namen beantragt haben, gibt's ja ein völliges Durcheinander - Doppelt- und Dreifachbelegungen haben wir ja schließlich schon genug.
Aber ich habe mich auch schon entschieden zwei der Pflanzen, die ich mit einem Namen belegen wollte, nicht in der Zucht zu verwenden - und damit fallen diese Namen schon mal weg
Liebe Grüße,
Susanne
PS: Hi Sonja - ich bin froh, daß ich dich offenbar missverstanden habe, dachte echt, du findest meine Pflanzen bzw. Fotos nicht gut

---

Beitrag von „Gaby“ vom 10. Juli 2010, 19:26

Hallo Susanne,
versteh ich Dich richtig, Du möchtest dem Ausgangsmaterial einen Namen geben? Ich dachte immer das Zuchtergebnis erhält einen Namen, wenn es von besonderer Qualität ist. (d.h.: wenn es eine Verbesserung der Elternpflanzen darstellt.)
Irgendwie bin ich jetzt total verwirrt.
Aber es kann ja sein, daß ich falsch liege, ich bin ja kein Züchter.;)

Viele Grüße
Gaby

Beitrag von „taube2412“ vom 10. Juli 2010, 21:03

Hallo Susanne,
vielleicht ist es heute für mich einfach zu heiß um richtig zu denken, aber irgendwie kann ich deinen Ausführungen nicht mehr folgen und frage deshalb nach.

In deinem Beitrag Nr. 17 schreibst du folgendes:

Dabei interessiert mich vorrangig nicht so sehr die vorhandene Blüte der beiden Zuchtpartner sondern vielmehr, ob eine Pflanze fähig ist, solche Merkmale durchzusetzen oder ob sie von ihrer Abstammung her bestimmte Eigenschaften weitergeben kann.

In deinem Beitrag heutigen Beitrag Nr. 24 in diesem Thread schreibst du das hier:

Ich werde, wie bereits geschildert, für die Pflanzen mit denen ich züchten möchte, einen Namen beantragen - ich lehne es persönlich ab, mit irgendwelchen Nummerngeschöpfen zu arbeiten, unsere Hybriden sind doch schließlich Lebewesen.

So, und jetzt nehmen wir mal folgendes an:
Du hast eine ganz tolle Hybride mit einer 18 cm großen gelb/lila/orangen Blüte und gerüscht ist sie auch noch. Diese Hybride nennen wir jetzt einfach mal Anna.

Die Anna kreuzt du jetzt mit der Berta (Name ist einfach erfunden) !
Die Berta ist keine besonders schöne Blüte, einfach weiß, 10 cm im Durchmesser, Aber, die Berta ist extrem blühfreudig, frühblühend und das Kindelverhalten ist top! Genau diese Eigenschaften besitzt die Anna nicht!

So, nach drei Jahren blüht der erste Sämling dieser Kreuzung und ist genauso wie die Berta, einfach weiß und kleinblütig. Jetzt ist aber bekannt, dass die Anna ihre tollen Eigenschaften sehr zuverlässig erst in der zweiten Generation weitergibt und deshalb möchtest du mit dem Sämling unbedingt weiterkreuzen.

Und jetzt meine Frage an Dich:
Würdest du dem kleinblütigen weissen Sämling, der aus Anna und Berta entstanden ist einen Namen beantragen???? Das müsste ja deinen Beiträgen zufolge der Fall sein, oder?

Beitrag von „Cosima“ vom 10. Juli 2010, 21:21

Nee Sonja, so ein Sämling würde natürlich von mir keinen Namen bekommen - sondern erst irgendwann mal ein späterer Nachkomme, der wirklich wirklich schön ist.
Aber ich wüßte immer, daß das Enkel oder Urenkel von Anna und Berta sind....
Und JA Gaby, ich möchte tatsächlich einigen Ausgangspflanzen einen Namen geben, da diese Pflanzen für MICH eine ganz besondere Bedeutung haben.
Ich find's irgendwie witzig, daß ihr jetzt alle versucht, meine Denkweise zu verstehen - dabei ist das doch so unwichtig, als wenn in China ein blaues Fahrradl umfallen würde!

Jeder von uns hat doch seine ganz eigene Philosophie, was das Züchten anbelangt und warum sich jetzt Gedanken um Klein Anna-Berta machen, wenn die noch nicht mal 1 Stachel hat....
Liebe Grüße,
Susanne

Beitrag von „taube2412“ vom 10. Juli 2010, 21:34

Hallo Susanne,
na so unwichtig ist es nicht, die Denkweise eines anderen Züchters zu verstehen, man lernt doch immer gerne dazu und ausserdem ist doch ein Forum dazu da sich auszutauschen!

Jetzt ist mir aber grade unter der Dusche noch was eingefallen:

Wenn du es ablehnst mit irgendwelchen Nummerngeschöpfen zu arbeiten was machst du denn z.B. mit solch schönen Blüten wie z.B. der 0008/8L?
Gar nicht damit züchten obwohl sie soooo schön ist, aber halt nur ein Nummerngeschöpf?

Beitrag von „AlexWob“ vom 10. Juli 2010, 21:37

Und ich dachte immer eigentlich sind Frauen gar nicht so schwierig... ihr raubt mir sämtliche Illusionen

---

Beitrag von „taube2412“ vom 10. Juli 2010, 21:44

hihi, super Susanne,
jetzt haben wir dem Alex seine Illusionen geraubt.....jetzt muß ich gleich wieder mit dir diskutieren was wir denn nun mit seinen Illusionen so alles anstellen können:D:D.

Beitrag von „Cosima“ vom 10. Juli 2010, 21:44

Genau Sonja - mit der will ich gar nicht züchten! Wenn ich alles hätte bestäuben wollen, was inzwischen geblüht hat, dann hätte ich einiges zu tun gehabt. Aber mich reizt es nicht, einfach zwei schöne Hybriden zu kreuzen, ich mag's gern komplizierter

Aber keine Sorge Alex,
das ist nur beim Züchten so

Liebe Grüße,
Susanne

Beitrag von „Cosima“ vom 10. Juli 2010, 21:50

Du Sonja,
das mit Alex und den Illusionen.... das müssen wir heimlich besprechen... sonst isser ja vorgewarnt
Aber ist es nicht herrlich, daß wir Frauen für die Männer immer noch rätselhaft und geheimnisvoll erscheinen?
Oh.... dieser Thread entgleist ja völlig
Liebe Grüße,
Susanne

PS: Alex - wieso sitzt'n du nicht wie 99,9 % aller deutschen Männer vor dem Fernseher??? Da läuft doch FUSSBALL

Beitrag von „AlexWob“ vom 10. Juli 2010, 22:04

Da kannste mich mit jagen Susanne... da wird ein Brimborium drum gemacht ob die nu 3. oder 4. werden. Wenn die Frauenmannschaft die WM gewinnt ist das nicht mal nen Zeitungsartikel wert.

Was hat die Millionenschieberei noch mit Sport zu tun ?